



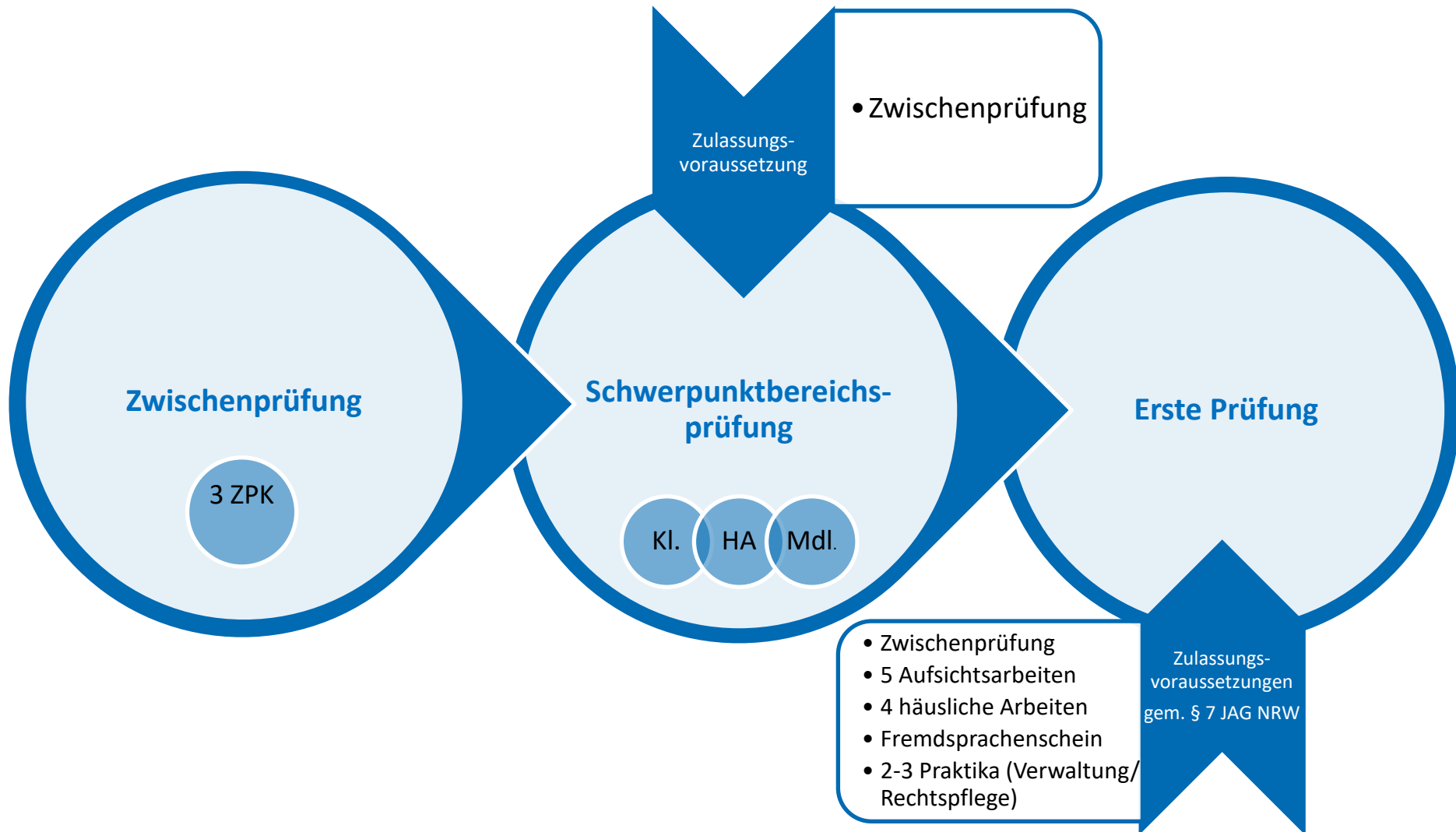
Informationen zum Studienablauf

Di 14.10.2025

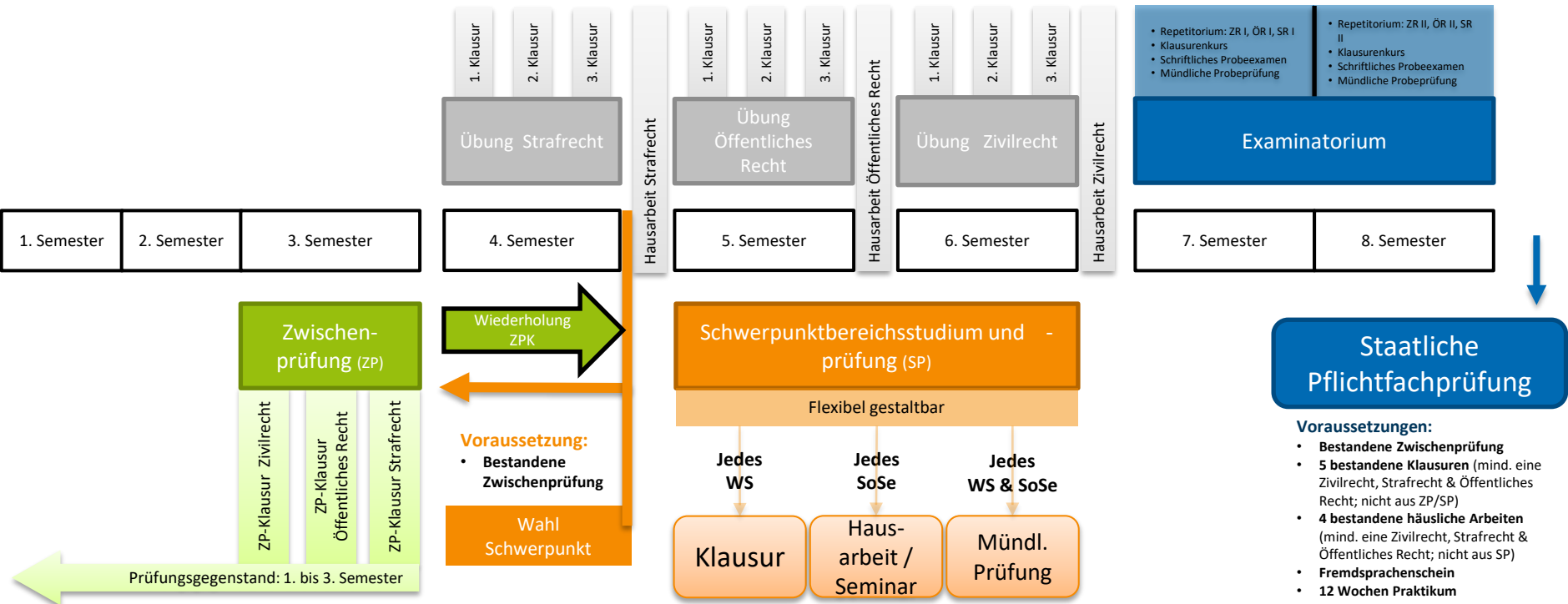
Oliver Kniest / Anke Mann

Ablaufplan

1. Übersicht
2. Zwischenprüfung
3. Grundlagenschein / Fremdsprachenschein
4. Professorenkolloquium
5. Übungen
6. Seminare
7. Praktika
8. Schwerpunktbereich
9. Auslandsstudium / Moot Court etc.
10. Staatliche Examensprüfung



Grundlagenschein, Fremdsprachenschein, Seminarschein, Praktikum



1. & 2. Semester

1. Semester

- Öffentliches Recht I – Grundrechte (4 SWS) *mit AG (2 SWS)*
- Strafrecht I – Strafrecht AT I (4 SWS) *mit AG (2 SWS)*
- Bürgerliches Recht Ia – BGB AT (4 SWS)
Bürgerliches Recht Ib – Schuldrecht AT I (2 SWS)
mit gemeinsamer AG (2 SWS)

2. Semester

- Öffentliches Recht II – Staatsorganisationsrecht (4 SWS)
mit AG (2 SWS)
- Strafrecht II – Strafrecht AT II und BT I (4 SWS) *mit AG (2 SWS)*
- Bürgerliches Recht IIa – Schuldrecht AT II & vertragl. SV I (4 SWS)
Bürgerliches Recht IIb – Gesetzl. SV I (2 SWS)
mit gemeinsamer AG (2 SWS)

Für alle Semester:

Grundlagenveranstaltungen, Fremdsprachenveranstaltungen

Arbeitsgemeinschaften

- Die Arbeitsgemeinschaften sind Kleingruppen-Veranstaltungen (mit ca. 20-25 Studierenden), in denen der Lehrstoff der Vorlesungen vertieft wird und die Fallbearbeitungstechnik erlernt wird. In jedem Rechtsgebiet kann man in den ersten drei Semestern an einer AG teilnehmen.
- Sie werden in der Regel von Wissenschaftlichen MitarbeiterInnen oder auswärtigen Lehrbeauftragten (z.B. ReferendarInnen) geleitet.
- Für die Verteilung der AG-Plätze gibt es ein eigenes Wahlverfahren. Die erste Phase beginnt am 14.10.2025.
- Die Arbeitsgemeinschaften des 1. Semesters starten in der dritten Vorlesungswoche (ab dem 27.10.25)

Propädeutische Klausuren

Bedeutung
Grundlagen

- Nach der Vorlesungszeit des 1. und 2. Semesters wird in den Pflichtfächern Bürgerliches Recht, Öffentliches Recht und Strafrecht jeweils eine propädeutische Klausur (zur Probe) angeboten
- Diese Klausuren dienen ausschließlich der Vorbereitung auf die Zwischenprüfungsklausuren, die im 3. Semester absolviert werden können. Sie sind die einzige Möglichkeit, für die Zwischenprüfung zu üben – die Noten/Ergebnisse haben keine Relevanz für das Studium.
- Die Klausuren werden jeweils zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit geschrieben, im Wintersemester finden die Klausuren in der Woche vom 09.-13.02.2026 statt
- **Es wird empfohlen, möglichst alle propädeutischen Klausuren mitzuschreiben.**

3. & 4. Semester

3. Semester

- Öffentliches Recht III – Allg. Verwaltungsrecht (4 SWS) *mit AG (2 SWS)* & Verwaltungsprozessrecht (2 SWS)
- Strafrecht III – Strafrecht BT II (4 SWS) *mit AG (2 SWS)*
- Bürgerliches Recht IIIa – Vertragl. SV II (1 SWS)
Bürgerliches Recht IIIb – Gesetzl. SV II (1 SWS)
Bürgerliches Recht IIIc – Sachenrecht (4 SWS)
mit gemeinsamer AG (2 SWS)

4. Semester

- Öffentliches Recht IVa – Polizei- und Ordnungsrecht (2 SWS)
Öffentliches Recht IVb – Baurecht (2 SWS)
Öffentliches Recht IVc – Europarecht I (2 SWS)
Öffentliches Recht IVd – Staatshaftungsrecht (1 SWS)
- Strafrecht IV – Strafrecht BT III (2 SWS)
& Übung im Strafrecht
- Bürgerliches Recht IIIId – Familienrecht (2 SWS)
Bürgerliches Recht IIIIe – Erbrecht (2 SWS)
- Handels- und Gesellschaftsrecht (4 SWS)
Arbeitsrecht (2 SWS)
Internationales Privatrecht (2 SWS)

Für alle Semester:

Grundlagenveranstaltungen, Fremdsprachenveranstaltungen, Seminare

Zwischenprüfung I

- Bestandene Zwischenprüfung ist **Zulassungsvoraussetzung** für **staatliche Pflichtfachprüfung** und für die **Wahl des Schwerpunktbereichs / Zulassung zur Schwerpunktbereichsprüfung**
- Notwendig sind **drei bestandene Zwischenprüfungsklausuren (ZPK)** (jeweils eine im Bürgerlichen Recht, Öffentliches Recht, Strafrecht, § 28 Abs. 2 JAG NRW)
- Für jede der drei **ZPK** bestehen **drei Versuche**
- **Individuelle Anmeldung** für jede Klausur, auch für die Wiederholungsversuche
- ZPK werden jeweils zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit geschrieben
- ZPK sind dreistündig

Bedeutung
Grundlagen

Zwischenprüfung II

Ablauf im Semester

- Für jede ZPK individuelle **Anmeldung** erforderlich
- **Anmeldezeitraum:** ca. zwei Wochen im November oder Mai
- **Ausschlussfrist, keine Nachmeldungen möglich!**
- Aus der Anmeldung folgt eine **Schreibverpflichtung** im jeweiligen Semester (Entschuldigung nur im nachgewiesenen Krankheitsfall)

Zwischenprüfung III

Inhalte

- Die **Prüfungsinhalte** ergeben sich aus §§ 3 Abs. 1, 2 ZwPO i.V.m. § 11 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a, b und d, Abs. 2 Nr. 7, 9 und 12 JAG NRW
- Gegenstand der Zwischenprüfungsklausuren sind stets die Inhalte der in den **ersten drei Semestern** gelehrt **Pflichtfächer** (auch wenn Klausuren im 4. oder späteren Semester absolviert werden)
- **Bürgerliches Recht:** BGB AT, Schuldrecht, Sachenrecht
- **Öffentliches Recht:** Grundrechte, Staatsorganisationsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht
- **Strafrecht:** Strafrecht AT und BT entsprechend den Inhalten der Vorlesungen (siehe § 11 Abs. 2 Nr. 1 a, b und d JAG NRW)

Grundlagenschein

- Lehrveranstaltung zu geschichtlichen, philosophischen oder gesellschaftswissenschaftlichen Grundlagen des Rechts
- Durch eine Klausur (Aufsichtsarbeit) erworbene Grundlagenscheine können als **Zulassungsvoraussetzung** für die **staatliche Pflichtfachprüfung** genutzt werden (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 JAG NRW)
- Wechselndes Angebot in jedem Semester
- Im WS 2025/26: Rechtsphilosophie (Prof. Meier), ökonomische Analyse des Rechts (Prof. Vasel), Legal Histories (Dr. Althans)
- **Keine Prüfungsanmeldung erforderlich**, Prüfung meist am Ende der Vorlesungszeit

Fremdsprachenschein

- **Zulassungsvoraussetzung** für die Anmeldung zur **staatlichen Pflichtfachprüfung**
- Regelmäßige Angebote im Wintersemester
- englische, französische, italienische Rechtssprache
- „Einführung in das anglo-amerikanische Recht und die anglo-amerikanische Rechtssprache“
ist gleichzeitig Voraussetzung für Teilnahme an
Begleitstudiengang „Anglo-American Law“ (2.- 4. Semester)
- **Keine Prüfungsanmeldung erforderlich**, Prüfung meist am Ende der Vorlesungszeit

Professorenkolloquium

- Kleingruppenveranstaltung zur Erleichterung des Studienstarts jeweils Dienstags, entweder 12.30 Uhr oder 14.30 Uhr
- Jede Gruppe wird von einem/r Hochschullehrer/in und 2 TutorInnen betreut
- Kolloquium bietet Euch einen einführenden „Kompass“, was im Laufe Eures Studiums wichtig werden wird
- Keine unmittelbare Prüfungsrelevanz, aber sehr großer Nutzen im Hinblick auf die weitere Planung und Ausgestaltung des Studiums

3. & 4. Semester

3. Semester

- Öffentliches Recht III – Allg. Verwaltungsrecht (4 SWS) *mit AG (2 SWS)* & Verwaltungsprozessrecht (2 SWS)
- Strafrecht III – Strafrecht BT II (4 SWS) *mit AG (2 SWS)*
- Bürgerliches Recht IIIa – Vertragl. SV II (1 SWS)
Bürgerliches Recht IIIb – Gesetzl. SV II (2 SWS)
Bürgerliches Recht IIIc – Sachenrecht II (2 SWS)
mit gemeinsamer AG (2 SWS)

4. Semester

- Öffentliches Recht IVa – Polizei- und Ordnungsrecht (2 SWS)
Öffentliches Recht IVb – Baurecht (2 SWS)
Öffentliches Recht IVc – Europarecht I (2 SWS)
Öffentliches Recht IVd – Staatshaftungsrecht (1 SWS)
- Strafrecht IV – Strafrecht BT III (2 SWS)
& **Übung im Strafrecht**
- Bürgerliches Recht IIIId – Familienrecht (2 SWS)
Bürgerliches Recht IIIIe – Erbrecht (2 SWS)
- Handels- und Gesellschaftsrecht (4 SWS)
Arbeitsrecht (2 SWS)
Internationales Privatrecht (2 SWS)

Für alle Semester:

Grundlagenveranstaltungen, Fremdsprachenveranstaltungen, Seminare

5. & 6. Semester

5. Semester

- Öffentliches Recht Va – Kommunalrecht (2 SWS)
Öffentliches Recht Vb – Europarecht II (2 SWS)
& **Übung im Öffentlichen Recht** (2 SWS)
- Strafprozessrecht (2 SWS)
- Zivilprozessrecht (4 SWS)

- Schwerpunktbereichsstudium (6 SWS)

6. Semester

- **Übung im Bürgerlichen Recht** (2 SWS)

- Schwerpunktbereichsstudium (8 SWS)

Für alle Semester:

Grundlagenveranstaltungen, Fremdsprachenveranstaltungen, Seminare

Übungen

- Übungen sind Lehrveranstaltungen im Vorlesungsformat, in denen Fälle besprochen werden. Sie bilden den Übergang von den kleineren Fällen im Grundstudium zu den großen Fällen im Examen
- Die Übungen in den Fächern Strafrecht, Öffentliches Recht, Bürgerliches Recht finden im 4.-6. Semester statt.
- In jeder Übung werden Klausuren und Hausarbeiten angeboten, von denen man später jeweils mindestens eine pro Fach für die **Zulassung** zur **staatlichen Pflichtfachprüfung** benötigt. (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 JAG NRW)
- Die (2-3) pro Übung angebotenen **Klausuren** finden jeweils **während der Vorlesungszeit** statt.
- Die **Hausarbeit** wird in der Regel nach den Übungsveranstaltungen in der **vorlesungsfreien Zeit** geschrieben.

Seminar

- Individuelle Lehrveranstaltung eines/r Professors/in mit spezifischem Thema (zulassungsbeschränkt, selten mehr als 15-20 TeilnehmerInnen)
- Wird meistens im 3.-6. Semester absolviert
- Erstellen einer **Seminararbeit** + Halten eines **Vortrags**
- **Anmeldung/Themenvergabe** meist im **Januar/ Juli**, danach Schreiben der Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit, in der Vorlesungszeit folgt die Veranstaltung mit den Vorträgen
- Durchführung häufig verblockt an einem Wochenende o.ä.
- Seminar bietet sich ideal zum Erwerb der **vierten häuslichen Arbeit** (neben den drei Übungshausarbeiten) als **Zulassungsvoraussetzung** zur **staatlichen Pflichtfachprüfung** an.
- Seminar ist **sehr gute Testmöglichkeit** für das **Schwerpunktbereichsstudium**

Praktische Studienzeit (§ 8 JAG NRW)

- Eine praktische Studienzeit von insgesamt 12 Wochen ist notwendig für Zulassung zur **staatlichen Pflichtfachprüfung**
- Aufteilung in 2 x 6 Wochen oder 3x 4 Wochen möglich
- Rechtspflege + Verwaltung
- **ausschließlich** in der **vorlesungsfreien Zeit** möglich
- Justizpraktikum des OLG / Anwaltspraktikum mit der RAK Düsseldorf
- Verschiedene Kooperationsprogramme durch Freundeskreis der Juristischen Fakultät - Vorstellung am 02.12.2025
- Vitamin F-Veranstaltung des Freundeskreises (mit diversen Kanzleien) – im **Mai 2026**.

5. & 6. Semester

5. Semester

- Öffentliches Recht Va – Kommunalrecht (2 SWS)
Öffentliches Recht Vb – Europarecht II (2 SWS)
& **Übung im Öffentlichen Recht** (2 SWS)
- Strafprozessrecht (2 SWS)
- Zivilprozessrecht (4 SWS)

- Schwerpunktbereichsstudium (6 SWS)

6. Semester

- **Übung im Bürgerlichen Recht** (2 SWS)

- Schwerpunktbereichsstudium (8 SWS)

Für alle Semester:

Grundlagenveranstaltungen, Fremdsprachenveranstaltungen, Seminare

Schwerpunktbereich

Übersicht
Schwp-Bereiche

Schwerpunktbereich 1: **Deutsches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht**

Schwerpunktbereich 2a: **Unternehmen und Märkte / Unternehmensrecht**

Schwerpunktbereich 2b: **Unternehmen und Märkte / Wirtschaftsrecht**

Schwerpunktbereich 3: **Arbeit und Unternehmen**

Schwerpunktbereich 4: **Strafrecht**

Schwerpunktbereich 5: **Öffentliches Recht**

Schwerpunktbereich 7: **Internationales und Europäisches Recht**

Schwerpunktbereich 8: **Steuerrecht**

Schwerpunktbereich 9: **Medizinrecht**

Schwerpunktbereich II

- Das Schwerpunktbereichsstudium kann ab dem 5. Semester absolviert werden. Die Wahl der Schwerpunktbereiche findet einmal jährlich im August/September statt.
- Flexibles System: nach Zulassung besteht die Möglichkeit, aber keine Verpflichtung, in den folgenden Semestern Prüfungen zu absolvieren (gute Vereinbarkeit mit Auslandsstudium oder Moot Court)
- Es sind insgesamt Lehrveranstaltungen im Umfang von 14 SWS zu belegen.
- Es gibt drei **Prüfungsteile**:
 - 3stündige **Klausur** (stets nach Veranstaltung im Wintersemester, im Februar)
 - 4wöchige **Hausarbeit** (zu einer Veranstaltung im Sommersemester: entweder im August/September nach der Veranstaltung oder bei *Schwerpunktbereichs-Seminaren* im Februar/März vor der Veranstaltung zu absolvieren)
 - **Mündliche Prüfung** (im Winter- oder Sommersemester, am Ende der Vorlesungszeit)
- In der Regel sind jeder Lehrveranstaltung im jeweiligen Schwerpunktbereich ein oder zwei bestimmte Prüfungsformate zugeordnet

Ablauf

Schwerpunktbereich III

Wahl und
Anmeldung zur
Prüfung

- **Wahl** erfolgt im **August/September** - notwendig für die Teilnahme ist die bestandene Zwischenprüfung
- Die **Zuteilung** zu den Schwerpunktbereichen erfolgt basierend auf einer Rangliste nach den Durchschnittsnoten der Zwischenprüfung
- Für Studierende des 4. Semesters soll es grundsätzlich möglich sein, die Zwischenprüfung abzuschließen und dann (unmittelbar nach Vorkorrektur) an der Schwerpunktbereichswahl teilnehmen zu können
- **Individuelle Anmeldung zu den Prüfungen** im jeweiligen Semester
- **Notengewichtung**
 - Klausur: 1/3
 - Hausarbeit: 1/3
 - Mündliche Prüfung 1/3

Und sonst?

- Auslandsstudium (Erasmus, Boston, Herzliya)
- Moot Court (HHU nimmt regelmäßig an 3 englischsprachigen Wettbewerben im Völkerrecht, Arbitration, Steuerrecht teil)
- Nähere Informationen zum Auslandsstudium + Moot Courts am 02.12.2025 im Rahmen des Professorenkolloquiums
- Begleitstudiengänge im Anglo-American Law (2.- 4. Semester) und zu Rechtsfragen der Künstlichen Intelligenz (4./5. Semester)
- Fachschaft / Fakultätsrat
- Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl

Auslandsstudium / Moot Court

- Für einen **Auslandsaufenthalt** bietet sich das 5. oder das 5./6. Semester an. Bewerbungsschluss für einen Aufenthalt an einer der Erasmus-Partneruniversitäten, in Boston (Suffolk Law School) oder Herzliya (Reichmann University) ist grundsätzlich der **31.12.** (im dritten Semester).
- Unter Umständen ist eine **Anerkennung** einer im Ausland angefertigten Klausur als Schwerpunktbereichsklausur möglich, sofern eine Vergleichbarkeit besteht. Die grundsätzliche Möglichkeit der Anerkennung ist vorher mit dem/r Schwerpunkt-Leiter(in) abzusprechen, die eigentliche Anerkennung kann aber erst nach dem Absolvieren der Leistung im Ausland beantragt werden
- Die Teilnahme an einem **Moot Court während des Schwerpunktbereichsstudiums** kann einen Leistungsnachweis im Rahmen des Schwerpunktbereichsstudiums ersetzen
- Auswahl für die meisten Moot Court Teams der Fakultät im Sommersemester

7. & 8. Semester

Examensvorbereitung

7. Semester

- Examensrepetitorium Öffentliches Recht I
- Examensrepetitorium Strafrecht I
- Examensrepetitorium Zivilrecht I

- Examensklausurenkurs
- Schriftliches Probeexamen

- Mündliche Probeprüfung

8. Semester

- Examensrepetitorium Öffentliches Recht II
- Examensrepetitorium Strafrecht II
- Examensrepetitorium Zivilrecht II

- Examensklausurenkurs
- Schriftliches Probeexamen

- Mündliche Probeprüfung

Zulassungsvoraussetzungen –

Staatliche Pflichtfachprüfung (siehe § 7 JAG NRW)

Voraussetzung

- **Zwischenprüfung**
- **5 bestandene Aufsichtsarbeiten, davon jeweils eine im Zivilrecht, Strafrecht und Öffentlichem Recht** (nicht aus Zwischenprüfung, Schwerpunktbereich)
- **4 bestandene häusliche Arbeiten, davon jeweils eine im Zivilrecht, Strafrecht und Öffentlichem Recht** (nicht aus Zwischenprüfung, Schwerpunktbereich)
- **Fremdsprachenschein**
- **Nachweis über praktische Studienzeit**
(entweder 2x 6 Wochen: Rechtspflege + Verwaltung)

(oder 3x 4 Wochen: Rechtspflege + Verwaltung + sonstige Stelle)

Staatliche Prüfung I

Ablauf

- Die staatliche Prüfung besteht aus folgenden Prüfungsteilen:
6 Klausuren (3x BR, 2x ÖR, 1x StrR), jeweils 5stündig
+ **Mündliche Prüfung**
- **Klausuren** werden in der Regel in neun Monaten des Jahres angeboten (meistens innerhalb von ca. zwei Wochen in der zweiten Monatshälfte)
- Die **mündliche Prüfung** findet in der Regel im fünften Monat nach dem Monat statt, in dem man die letzten Klausuren geschrieben hat. Es findet ein Prüfungsgespräch mit 4-6 Kandidaten statt (jedes der drei Rechtsgebiete ca. 50-70 Minuten).

Staatliche Prüfung II

- **Notengewichtung**
 - Klausuren: 65 %
 - Mündliche Prüfung 35 %
- **Zulassung zur mündlichen Prüfung**, wenn mindestens drei Klausuren bestanden und Notenschnitt über 3,5 Punkten
- **Grundsätzlich zwei Versuche**
- Möglichkeit des **Freiversuchs** bei Anmeldung zum staatlichen Teil innerhalb von 8 Fachsemestern, dann gilt nicht bestandener Versuch als nicht unternommen
- Möglichkeit eines **Verbesserungsversuchs** (alle Prüfungen müssen nochmals absolviert werden, keine Verschlechterung möglich)
 - im Freiversuch kostenfrei, danach kostenpflichtig

Noten +
Freiversuch

Fachstudienberatung

(aktuell am besten per Mail erreichbar):

Anke Mann, Geb. 24.91, U1.68, 0211 – 81 11573

Oliver Kniest, Geb. 24.91, U1.63, 0211 – 81 10793

E-Mail: fachstudienberatung.jura@hhu.de

**Wir wünschen Euch einen guten Start
in ein spannendes und erfolgreiches
Studium!
ALLES GUTE!**